

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der vielfältige Protest gegen die Einführung einer selektierenden und gestuften psychotherapeutischen Versorgung im Rahmen des Termin-Service und Versorgungs-Gesetzes (TSVG) hatte Erfolg. Doch Herr Spahn lässt nicht locker, nun versucht er diese Regelung in der Novellierung des Psychotherapeutengesetzes unterzubringen. Wir müssen die Lage weiter beobachten. Wobei die baldige Verabschiedung eines überarbeiteten Psychotherapeutengesetzes mit gänzlich modifizierter Ausbildung (Direktstudium) grundsätzlich zu begrüßen ist.

**Landesvorsitzender  
Schleswig-Holstein**  
Dipl.-Psych. Heiko Borchers  
Vinetaplatz 5  
24143 Kiel  
Telefon 0431 731760  
heiko.borchers@dptv.de

**Landesvorstand  
Schleswig-Holstein**  
Dipl.-Psych. Heiko Borchers  
Dipl.-Psych. Dagmar Schulz  
Dipl.-Psych. Regina Karschau

Am Freitag den 1. März 2019 führten wir unsere satzungsgemäße Mitgliederversammlung durch. Es war ein Landesvorstand zu wählen sowie Delegierte für die Delegiertenversammlung der DPTV zu bestimmen. Über weitere Einzelheiten berichten wir in diesem Brief.

Das oben bereits erwähnte TSVG kommt. Über Änderungen, die uns Psychotherapeutinnen/en betreffen, werden wir kurz berichten. Hieran zeigt sich auch, wie wichtig es ist, dass wir uns innerhalb der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) engagieren. Nur so können wir Regeln und Maßnahmen mitgestalten. Denn kommen wird auch für Psychotherapeutinnen/en die Vorgabe von Herrn Spahn, die Wochenarbeitszeiten zu erhöhen.

Und dann endlich Ende März haben sich die Vertragspartner GKV-Spitzenverband (Spitzenverband der Krankenkassen) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) auf Neubewertungen der psychotherapeutischen Leistungen geeinigt. Trotzdem ist es unbedingt ratsam, Widerspruch gegen den aktuellen Honorarbescheid (4/2018) einzulegen. Dies ist wie so oft unser letzter Punkt in diesem Mitgliederbrief. (HB)

### **Mitgliederversammlung 01. März 2019 - Vorstand konnte erweitert werden!**

Am 1. März 2019 fand in Kiel unsere diesjährige satzungsgemäße Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand der Landesgruppe berichtete über die Arbeit des vergangenen Jahres. Die DPTV Landesgruppe Schleswig-Holstein umfasst mittlerweile 420 Mitglieder. Damit ist sie weiterhin die größte Interessenvertretung für Psychologische Psychotherapeutinnen/en sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen/en in Schleswig-Holstein. Bekanntermaßen sind wir in allen Selbstverwaltungen vertreten und dort aktiv. Aufgaben die vom Vorstand der Landesgruppe wahrgenommen wurden, sind beispielsweise: Mitgliederberatung, Erstellung und Versand von Mitgliederbriefen, Organisation und Durchführung von Mitgliedertreffen, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Vorformulierung von Widersprüchen gegen die Honorarbescheide der KVSH, Organisieren der Klageverfahren gegen abschlägig beschiedene Widersprüche sowie die Verwaltung und Beantragung der Landesmittel (Kassenführung). Die Beratung der Mitglieder umfasste vorwiegend folgende Themen: Praxisabgabe und -übernahme, Zulassung und Sonderbedarf, Job-Sharing und Anstellung, Psychotherapie-Richtlinie und Psychotherapie-Vereinbarung sowie Abrechnungsangelegenheiten (GKV/EBM – Beihilfe, Privat/GOP).

Die Kasse der Landesgruppe war zuvor von unserer Kollegin Ursula Biermann geprüft worden. Sie gab ihren Prüfbericht und beantragte sodann die Entlastung des Vorstandes. Dem

Vorstand wurde von der Versammlung Entlastung erteilt und der Haushaltsabschluss 2018 angenommen.

Anschließend folgten die in diesem Jahr anstehenden Wahlen. Heiko Borchers wurde einstimmig zum Landevorsitzenden gewählt, Dagmar Schulz und Regina Karschau wurden von den anwesenden Mitgliedern jeweils einstimmig zu stellvertretenden Vorsitzenden in den Vorstand der Landesgruppe gewählt. Damit endlich konnte der Landesvorstand erfreulicherweise wieder auf drei Personen erweitert werden.

Da die Landesgruppe dank ihrer inzwischen erreichten Größe drei Delegierte zur Delegiertenversammlung der DPTV stellen darf, mussten im Weiteren noch zwei Delegierte gewählt werden. Gemäß Satzung der DPTV ist der/die Landesvorsitzende als erster Delegierter der Landesgruppe bestimmt. Einstimmig per Handzeichen wurden Dagmar Schulz und Regina Karschau zu weiteren Delegierten gewählt. Als Ersatzdelegierte wurden von der Versammlung die Kolleginnen Tina Eule und Hannelore Seeliger bestimmt.

Im Anschluss wurde der Entwurf für einen Haushaltsplan 2019 dargelegt. Nach Vorstellung und Diskussion wurde dieser in einer leicht ergänzten Form einstimmig beschlossen. Für die Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2019 wurden die Kolleginnen Ursula Biermann und Lea Webert gewählt.

Im Anschluss an die satzungsgemäße Mitgliederversammlung wurde unter dem Titel *Aktuelles für den Praxisalltag 2019* umfangreich über die anstehenden Neubewertungen psychotherapeutischer Leistungen, zukünftigen Nachzahlungen, das TSVG, Telematik-Infrastruktur und neue Fortbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer berichtet. Die Vortragsfolien sind auf unserer Homepage [www.dptv-sh.de](http://www.dptv-sh.de) für alle Mitglieder zugänglich eingestellt. (HB)

### **Einführungs-Seminar für neuzugelassene Kolleginnen und Kollegen • 22.06.2019**

In Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Hamburg der DPTV führen wir am Samstag den 22. Juni 2019 in Kaltenkirchen (Hotel Dreiklang Business & Spa Resort) von 10.00 bis 17.30 Uhr das diesjährige Einführungs-Seminar für neuzugelassene Kolleginnen und Kollegen durch. Es geht hier vornehmlich um eine Einführung in die vertragspsychotherapeutische Tätigkeit. Weitere Informationen zu Inhalt und Kosten auf unserer Homepage [www.dptv-sh.de](http://www.dptv-sh.de) unter Termine.

### **6. Schleswig-Holsteiner Psychotherapeutentag • 21.09.2019**

Wir haben bereits mehrfach auf unseren diesjährigen Schleswig-Holsteiner Psychotherapeutentag der DPTV hingewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie/Du den Termin in ihrer/Deiner Jahresplanung berücksichtigen könntest. Das Programm liegt jetzt vollständig vor und ist auf unserer Homepage bereits einsehbar.

## TSVG - Was ändert sich für Psychotherapeutinnen/en?

Für uns Psychotherapeutinnen/en stehen zwei wesentliche Änderungen an. Zum einen werden die Sprechstundenzeiten (Wochenarbeitszeiten) für die Versorungsaufträge neu festgelegt. Es

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

seit geraumer Zeit stellen wir unsere Mitgliederbriefe der DPTV Landesgruppe Schleswig-Holstein nicht mehr für jeden zugänglich bzw. vollumfänglich lesbar auf unsere Homepage ein. Wir halten es für gerecht, wenn ausschließlich nur unsere Mitglieder von den wichtigen Informationen dieser Mitteilungen profitieren.

Jeder Kollegin und jedem Kollegen steht es offen, Mitglied im größten Berufsverband der Psychotherapeuten/innen in Deutschland zu werden und somit von den Mitgliederbriefen der Landesgruppe, der Bundesmitgliederbriefe, der Zeitschrift „Psychotherapie Aktuell“ und weiteren Praxismaterialien zu profitieren.

Psychotherapeutischen Akutbehandlung durch die TSS weiterhin nur anhand des von einer/m Psychotherapeutin/en entsprechend ausgestellten Formular PTV 11 vollzogen werden.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass längere Abwesenheitszeiten (Urlaub,

### Ihre Vorteile als Mitglied

Wir informieren Sie topaktuell zu den neuesten berufspolitischen und beruflichen Entwicklungen im Bereich der Psychotherapie:

- auf unserer Homepage [www.dptv.de](http://www.dptv.de)
- mit unserem Email-Infoservice, mit dem wir Sie tagesaktuell zu wichtigen beruflichen Themen informieren
- durch regelmäßige Mitgliederbriefe des Bundesvorstandes und der Landesgruppenvorstände
- durch Informationsveranstaltungen, Aktivitäten und Mitgliederversammlungen des Bundesvorstandes und der Landesgruppen
- Beratung durch unsere Bundesgeschäftsstelle

Wir bieten Ihnen kompakte Informationsblätter, Sonderpublikationen und vielfältige Praxismaterialien zu speziellen Themen Ihres Berufsalltages - immer topaktuell.

Sie haben die Möglichkeit, an einer bundesweiten Mailingliste teilzunehmen. Hier können Sie berufspolitische Fragen stellen, berufliche Probleme ansprechen und erhalten von Kolleginnen und Kollegen bundesweit Rückmeldung.

**Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft.**

Hinzu kommt eine Höherbewertung der EBM Gebührenpositionen 30932 und 30933 (Neuropsychologie). Jedoch leider erst mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019.

Die mehrere Seiten umfassende Beschlüsse können hier nicht im Detail wiedergegeben werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit jedoch wird die zukünftige Vergütung einer antrags- und genehmigungspflichtigen Sitzung von 50 Minuten Dauer (entsprechend Psych. Sprechstd. und Akutbehandlung) bei knapp unter € 100,00 ohne Strukturzuschlag liegen.

Jüngsten Meldungen nach ist das Unterschriftenverfahren zwischen den Vertragspartnern abgeschlossen. Nun hat das Bundesministerium für Gesundheit noch eine vierwöchige Frist zur Beanstandung. Ist alles rechtskräftig, werden Sie/du von der DPTV umgehend zu allem Weiteren informiert. (HB)

### Widerspruch gegen Honorarbescheid 4-2018 der KVSH

Ausformulierte Widerspruchstexte für das 4. Quartal 2018 stehen auf unserer Homepage [www.dptv.de/Laenderseite Schleswig-Holstein/Widerspruchsformulare](http://www.dptv.de/Laenderseite_Schleswig-Holstein/Widerspruchsformulare) zum herunterladen bereit. Seit geraumer Zeit stellen wir hier vier verschiedene Varianten zur Verfügung:

- *Einzelpraxis Psychotherapie*
- *Einzelpraxis Neuropsychologie*
- *Einzelpraxis Neuropsychologie und Psychotherapie*
- *Job Sharing BAG Psychotherapie.*

Ausdrucken – Praxisstempel – Datum – Unterschrift – Absenden/Faxen

Der Beschluss des Bewertungsausschuss, der der Vergütung der genehmigungspflichtigen und zeitgebundenen Leistungen zu Grunde liegt, ist in mehrfacher Hinsicht rechtswidrig, so das BSG am 11.10.2017. Der Bewertungsausschuss hat diesen zwar inzwischen korrigiert (siehe oben). Jedoch solange die KVSH noch nicht auf Grundlage des neuen Beschlusses vergüten kann, ist Widerspruch gegen die Honorarabrechnung (Honorarbescheid) notwendig, um einen Anspruch auf eine spätere Anpassung und Nachvergütung zu wahren. (HB)

Mit schönen Grüßen

ihr/Dein

Landesvorstand der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung Schleswig-Holstein

Heiko Borchers • Dagmar Schulz • Regina Karschau

Autor dieses Mitgliederbriefes: Heiko Borchers (HB)